

Prognosesoftware gewinnt Teilnahme auf Bitkom hub conference

Cassantec unter den drei Gewinnern des virtual final des Telekom Innovation Contest

Zürich/Berlin/Cleveland, Dezember 2015 Es ist wieder so weit: Der Branchenverband Bitkom e.V. lädt am 10. Dezember ins STATION Berlin zur hub conference, früher bekannt unter dem Namen Bitkom Trendkongress. Die Konferenz ermöglicht CEOs, Politikern und Start-ups, auf internationalem Niveau über die Zukunft der digitalen Welt zu sprechen. Als Partner agiert in diesem Jahr wieder einmal die Deutsche Telekom, die im Rahmen des jährlichen Telekom Innovation Contest interessanten Start-ups die Chance gibt, an der hub conference teilzunehmen: Unter den drei Gewinnern ist dieses Jahr auch die Cassantec GmbH mit ihrer Softwarelösung Cassantec Prognostics.

Zustandsbasierte Prognosen überzeugen Jury

Wie viel mit Daten heute schon möglich ist, zeigt die Software von Cassantec: Der entwickelte Algorithmus interpretiert gesammelte Prozessdaten von Anlagen und Maschinen derart, dass zukünftige Zeitfenster für mögliche Störungen sichtbar werden. „Wir ermöglichen Unternehmen Planungssicherheit und optimiertes Instandhaltungsmanagement“, so Moritz von Plate, CEO von Cassantec. Dank der gewonnenen Erkenntnisse können Unternehmen zum Beispiel Instandhaltungsmaßnahmen bündeln oder die Restlebensdauer von Maschinen positiv beeinflussen. Bereits weltweit arbeitet das Unternehmen mit Anwendern aus dem Energiesektor, der Bergbauindustrie, der Öl- und Gas-Branche sowie Transportunternehmen zusammen. Es sei schön zu sehen, wie das Potenzial von Daten inzwischen erkannt und wertgeschätzt wird, so der CEO.

Weltweiter Wettbewerb der Telekom

Im Wettbewerb war die Konkurrenz groß: Im Jahr 2013 wurde der internationale Telekom Innovation Contest unter der Schirmherrschaft von Telekom Innovation Laboratories (T-Labs), T-Mobile Polen und Magyar Telekom Ungarn ins Leben gerufen. Seither findet er regelmäßig statt. Ziel ist es, die besten Zukunftsideen zu finden und zu fördern. Erfolgreiche Bewerber aus den drei Kategorien Smart Data Analytics, Future Communication und Industrie 4.0 und Internet der Dinge schickt der Wettbewerb auf die Innovation Expo nach Budapest. Am Kontest teilnehmen durften nur Unternehmen, die bereits einen Prototyp ihrer Idee präsentieren konnten. Auf der Expo selbst, die Anfang 2016 stattfinden wird, können die Teilnehmer ihre Lösungen Entscheidungsträgern der Telekom präsentieren. Dazu erhält jedes Unternehmen einen eigenen Stand und die Chance auf einen persönlichen Pitch. Als

zusätzlichen Preis wählte die Jury im Rahmen eines virtual finals drei Teams aus, die eine Teilnahme an der Bitkom hub conference in Berlin erhalten. Die Konferenz findet am 10. Dezember statt und verknüpft die Menschen hinter disruptiven Trends und smarten Technologien miteinander.

Bereits zweite Auszeichnung im Jahr

Das Team von Cassantec blickt auf sehr erfolgreiche Monate zurück: Die Teilnahme an der hub conference ist schon die zweite Auszeichnung in diesem Jahr. Bereits im Oktober konnte das Unternehmen den Innovation of Things Award der Internet of Things World Europe für sich beanspruchen. Auch der Bundesregierung ist das Unternehmen positiv aufgefallen: Mitte November stellte Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel auf dem nationalen IT-Gipfel die Online-Landkarte Industrie 4.0 vor – dort ist auch Cassantec vertreten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.cassantec.com

Über die Cassantec GmbH

Die 2007 in Zürich als AG gegründete Cassantec und ihre deutsche Tochtergesellschaft sind darauf spezialisiert, Kunden eine hoch entwickelte Prognoselösung zu liefern. Mit Standorten in Zürich, Berlin und Cleveland/USA gibt das Unternehmen präzise Prognosen über den Zustand von Anlagen und Anlagenkomponenten ab, aus denen der Betreiber optimale Handlungsmöglichkeiten ableiten kann. Durch den prognostischen Ansatz mit Cassantec Prognostics, Risiken im Voraus zu berechnen, hebt sich das Unternehmen von den sonst bekannten Monitoring- oder Diagnosedienstleistern ab. Cassantec Prognostics basiert auf neuen und einzigartigen Kombinationen mathematischer Methoden. Ermittelt werden Zustandstrends, Risikoprofile von Störungen und verbleibende Restlebensdauer einer großen Bandbreite von Maschinen und Anlagen. Das Unternehmen kann Referenzen aus den Bereichen Energieerzeugung, Öl und Gas, der Prozessindustrie und dem Transportsektor vorweisen. Für ihre innovative Prognoselösung wird Cassantec von der Schweizerischen Kommission für Technologie und Innovation (KTI) gefördert und kooperiert mit führenden Universitäten und Partnern aus der Industrie. Der Name Cassantec (Abkürzung für Cassandra Technologies) bezieht sich auf die Figur Cassandra aus der griechischen Mythologie, die vor drohenden Gefahren warnt.